

Aus der AZ Aarau  
Ausgabe AZ Aarau  
Donnerstag, 10. März 2016  
Seite 29

# Fashion Week in Paris, Trendshow in Aarau

**Aarau** Kundinnen und Kunden des Lernateliers zeigen Modekreationen angehender Bekleidungsgestalterinnen.

---

**VON NADJA ROHNER**

Bei grossen Modeschauen wie an der laufenden Fashion Week in Paris gibt es fast immer ein Hochzeitskleid. Dieses fehlt am Modeapéro der Kantonalen Schule für Berufsbildung (ksb). Aber auch so lohnt sich für Modebewusste ein Besuch.

Im Lernatelier der ksb werden zwei Dutzend Bekleidungsgestalterinnen ausgebildet. Weil der Betrieb nach wirtschaftlichen Kriterien geführt wird, dürfen die Lernenden schon während der Ausbildung Kleider für zahlende Kunden anfertigen. Es sind diese Kunden, welche die für sie hergestellten Unikate morgen auf dem Laufsteg präsentieren; drei

Frauen und zwei Herren. Verkaufsbedingung ist der Auftritt am Modeapéro jedoch nicht. «Es braucht ein bisschen Überwindung», sagt die Leiterin des Lernateliers, Pia Brunner. «Ich frage die Kunden jeweils an, ob sie Lust haben, bei uns zu laufen.» Der Vorteil: Weil es sich um ganz normale Menschen handelt und nicht um Topmodels, zeigt sich umso mehr, wie viel der richtige Schnitt und die Verarbeitung eines Kleidungsstückes ausmachen. «Wir schneiden der Kundin die Kleider auf den Leib und können sie so den individuellen Körperformen anpassen», sagt Brunner.

Gezeigt werden die Trends für Frühjahr und Sommer 2016. Laut Pia Brunner sind das fließend-weiche Stoffe. Bei den Schnitten dominieren klare Formen. Die Farben Gelb und Orange seien ein Thema, aber auch Mintgrün, helle Blautöne und Weiss. Auch Pflanzenmuster liegen im Trend. Leinen ist immer angesagt, dieses Jahr gibts aber auch ganz

Spezielles wie Jersey-Shirts mit Spitzen. In letzter Zeit finden immer mehr Herren den Weg ins Lernatelier. Bei ihnen dominieren verschiedene Blau- und Naturtöne. Die aktuellen Sakkos sind aus natürlichen, anschmiegsamen Materialien in bequemen Schnitten.

«Bei uns verschmelzen Kunst und Handwerk», sagt Pia Brunner. «Ein Leinenkleid hat beispielsweise einen Hohlraumabschluss, der in aufwendiger Handarbeit gemacht wird. Da ist Fingerfertigkeit gefragt.» Wer lieber selber näht, findet am Modeapéro zahlreiche Stoffmuster. Zwar veranstaltet das Lernatelier keine Nähkurse, aber den einen oder anderen Tipp verrät sie jeweils schon, sagt Pia Brunner lachend.

---

**Modeapéro** morgen Freitag, 11. März, 14–20 Uhr. Trend-Shows um 14.30, 16.30 und 18.30 Uhr. Lernatelier an der Kantonalen Schule für Berufsbildung, Bahnhofstrasse 79, Aarau.